

Die G.-V. v. 24./4. 1929 beschloß Umtausch der 2500 Vorz.-Akt. zu 15 RM in 375 solche zu 100 RM. Die G.-V. v. 8./7. 1931 beschloß Herabsetz. des St.-A.-K. von 1 050 000 RM auf 525 000 RM zwecks Deckung der Unterbilanz durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. von 2 : 1. — Lt. G.-V. v. 25./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 37 500 RM durch Einzieh. der Vorz.-Aktien.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ging 1928 in den Besitz der Stadt Dresden über.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 17./5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 187 084, Geschäfts- und Wohngebäude 164 160, Landwirtschaftliche Baulichkeiten 50 600, Verkehrsmittel 3442, Betriebs- und Kontorinventar 1901, Landw. totes Inventar 26 270, landwirtschaftliches lebendes Inventar 72 900, Landwirtschaftl. Vorräte 90 199, Futtermittel 357, Betriebsstoffe 2600, Wertpapiere (davon 1000 RM eigene Aktien als Kautions hinterlegt) 3226, Darlehen 190 000, Forderungen für Lieferungen und Gebühren 65 792, sonstige Forderungen 4378, Kautions 1380, Wechsel 2049, Banken 41 882, Kasse und Postscheck 2969. — **Passiva:** A.-K. 525 000, R.-F. I (gesetzl.

Reserve) 71 000, do. II (gem. § 227 Abs. 5 H.-G.-B.) 37 500, Rückstellungen 61 499, Delkredere 12 500, Darlehen 100 000, Hypotheken 66 096, Kundenguthaben 423, Kreditoren 3500, Pfandgelder 2675, Transitorische Posten 3450, Gewinn 27 545 (Unterstützungsfonds 1151, Avale 3741). Sa. 911 189 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 165 288, soziale Lasten 13 409, Abschreibungen auf Anlagen 17 148, Forderungsausfälle 677, Besitzsteuern 11 186, Unkosten 215 796, Gewinn 27 545. — **Kredit:** Gewinn und Verlustvortrag 7235, Bruttogewinn 436 747, Zinsen 5291, Erlös bei der Veräußerung von Anlagen 1326, Steuergutscheine 450. Sa. 451 049 RM.

Kurs alt. 1927—1931: 65, 51.50, 49, 40, 30%. Notiert in Dresden, 1932 eingestellt, ebenso 1925 die Notiz in Berlin.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0, 0, 0, 0, 0, 4%; Vorz.-Akt.: je 7% (1933 eingezogen).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Lack- und Farben-Großeinkaufs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Dresden-Altstadt 16, Dürerstraße 87.

Vorstand: August Dahlinger.

Aufsichtsrat: Vors.: Dekorationsmalerobermeist. Ernst Stauch, Kötzschenbroda; Rudolf Kühn, Chemnitz.

Gegründet: 17./4. 1923; eingetr. 24./5. 1923.

Zweck: Ein- und Verkauf sowie Herstellung von Ölen, Lacken, Farben, Leimen und allen sonstigen Erzeugnissen verwandter Industrien.

Kapital: 20 000 RM in 250 Akt. zu 20 RM und 150 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 50 Mill. M in 100 Vorz.-Akt. A zu 100 000 M, 1000 Vorz.-Akt. B zu 10 000 M, 4000 St.-Akt. C zu 5000 M u. 10 000 St.-Akt. D zu 1000 M. Lt. G.-V. vom 30./9. 1924 Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. und Umstell. des A.-K. auf 5000 RM in 250 Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 24./11. 1926 Erhöhh. um 15 000 RM in 150 Akt. zu 100 RM; ausgegeben zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 801, Außenstände 33 097, Bankguthaben 878, Postscheck-Guthaben 199, Wechsel 4292, Kasse 183, Verlust 4924. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Kreditoren, Schulden 5140, Darlehnskonto 18 379, alte Div. 278, Reservekonto I 310, Reservekonto II 1, Warendiskont 266. Sa. 44 374 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 4470, Versicherung 2460, Zinsen 1255, Gehälter 9250, Steuern 301, Provision 4729, Inventar, Abschreibung 200. — **Kredit:** Warenkonto, Rohgewinn 17 123, Diskont- und Dekortkonto 618, Verlust 4924. Sa. 22 665 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 0, 0, 0%. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Chemische Fabrik Düsseldorf, Aktiengesellschaft.

Sitz in Düsseldorf.

Vorstand: Hofrat Dr. Hans von Philipp, Leipzig, Hardenbergstraße 11 (in Fa. Fritz Schulz jr. A.-G.).

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors.: Bank-Dir. Karl Grimm, Rechtsanw. Dr. jur. Eugen Zehme, Dir. Max Mauritz, Leipzig.

Gegründet: 26./2. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 19./27./4. 1901. Uebnahmepreis 602 092 M. Firma bis 4./11. 1904 Siegel & Tegeler A.-G., dann auch Geolin, chem. Fabrik.

Zweck: Fabrikation und Verkauf von chem.-techn. Artikeln.

Kapital: 5000 RM in 50 abgest. Aktien zu 100 RM. Urspr. 500 000 M. 1903 Herabsetz. des A.-K. auf 250 000 M, 1913 weitere Herabsetz. auf 50 000 M. Laut

G.-V. v. 24./6. 1924 Umstell. des A.-K. von 50 000 M auf 5000 RM.

Großaktionäre: Das gesamte A.-K. ist seit 1912 im Besitz der A.-G. Fritz Schulz jun. in Leipzig.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kontokorrent 5407, Verlust 45. — **Passiva:** A.-K. 5000, Reservefonds 452. Sa. 5452 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskostenkonto 45 RM. — **Kredit:** Bilanzkonto (Verlust 1932) 45 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Henkel & Cie., Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Düsseldorf.

Vorstand: Chemiker u. Fabrikant Dr. Hugo Henkel, Dir. Dr. jur. h. c. Oskar Reich, Dir. Dr. jur. et phil. Otto Bartz, Dir. Viktor Funck, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Fabrik-Dir. Dr. Ernst Busemann, Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Dr. Carl Wuppermann, Düsseldorf.

Gegründet: 2./6. 1922; eingetr. 5./7. 1922.

Zweck: Handel in den Erzeugnissen der Firma

Henkel & Cie., G. m. b. H. und deren angegliederten Unternehmen, sowie der Handel in den einschläg. Rohprodukten, die Anteil an Unternehmen u. Verbänden in diesen Geschäftszweigen.

Kapital: 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM. Urspr. 10 Mill. M in 10 000 Aktien zu 1000 M, überev. von den Gründern zu 100%. — Die G.-V. v. 27./11. 1924 beschloß Umstellung von 10 000 000 M auf 1 000 000 RM in 10 000 Aktien zu 100 RM.